



---

Zeitschrift für

**Integrative**

**Gestaltpädagogik und Seelsorge**

---



Leben im Fragment und die Sehnsucht  
nach Heil- und Ganzsein

## Inhaltsverzeichnis

<b>Aus der Redaktion</b>	
F. Feiner: Zerbrechlichkeit u. Sehnsucht n. Integrität.....	2
<b>Biblisch-spirituelle Impulse</b>	
S. Gerjolj: Die Sehnsucht Abrahams nach „Ganz-sein“ ...	3
A. Höfer - Ritus und Ekstase .....	6
H. Gohla: Ach, die Sehnsucht – eine Stimme Gottes? ....	9
<b>Zum Thema</b>	
M. Scharer: Glückendes Leben im Fragment? .....	11
T. Schrettle: Fragment oder Perfektion .....	14
K. Steiner: Übersummativität – Blick auf das Ganze....	16
H. Neuhold: Bildung im Fragment .....	18
<b>Literarisches zum Thema</b>	
B. Schwaiger: Fallen lassen .....	20
<b>Film zum Thema</b>	
R. M. Sulzbacher: Vanilla Sky .....	22
<b>Kritisches zum Zeitgeschehen</b>	
H. Neuhold: Die vielen Versprechungen von Ganzheit und Heil und der eine Himmel .....	23
<b>Aus der Praxis - für die Praxis</b>	
G. Kraxner-Zach: Erdig geboren.....	23
I. Beyer: Was unsere Seele heil und glücklich macht....	24
<b>Berichte aus unserem Umfeld</b>	
C. Brunthaler: Ganzheitliche Bildung mit Hirn, Herz und Hand .....	25
<b>Vereins-Leben</b>	
S. Gerjolj: ARGE-Bericht.....	26
<b>kaum gehört und unbekannt</b>	
A. Klimt - mehr als ganz sein .....	27
<b>Das aktuelle Interview</b>	
Interview mit Theresia Schraik .....	28
<b>Das weite Land unserer Seele - aus der Psychiatrie</b>	
M. Rob-Schmaranz: ACHTSAMKEIT für das HERZ .....	30
<b>Buchbesprechungen - Buchempfehlungen .....</b>	
<b>Termine / Inserate .....</b>	
<b>35</b>	

Seit der Renaissance wird die Spannung zwischen „vollkommener Gestalt“ (Ideal der Antike) und Fragmentarität in der Kunst durch den „Torso“ thematisiert.

Unser Titelbild: M. Gollowitsch, Weiblicher Torso, 1980

*Franz Feiner*

## Zerbrechlichkeit und Sehnsucht nach Integrität

„Krankheit, Scheitern, Unglücksfälle ... , all das zerbricht unsere Vorstellungen von einem heilen und idealen Leben. Aber ich muss bereit sein, mir diese Vorstellungen auch zerbrechen zu lassen. Sonst zerbreche ich selbst am Leben. Es gibt nur diese Alternative: Entweder lasse ich mir meine Vorstellungen zerbrechen oder ich zerbreche selbst“, schreibt Anselm Grün in seinem neuen Buch „Gott & die Welt. Antworten auf die Fragen des Lebens“ (St. Benno-Verlag Leipzig 2008, 20).

In all den Rubriken gehen wir der Brüchigkeit des Lebens nach und der Sehnsucht nach Ganz- und Heilsein: Stanko Gerjolj beschreibt die Erzelterngeschichten den langen Weg zum Ganzwerden, der über mehrere Generationen gehen kann. Albert Höfer sieht im Ritual einen Weg, der Brüchigkeit entgegenwirken zu können; Holger Gohla sieht in der Sehnsucht auch eine Stimme Gottes. Zum Thema kommen aus verschiedenen Perspektiven vier Autoren zu Wort: Matthias Scharer postuliert ein radikales Ernstnehmen der Brüchigkeit, Toni Schrettle untersucht die heutige Zeit mit dem Drang zur Perfektion, Katharina Steiner beschreibt den Blick aufs Ganze vs Blick aufs Detail (Prinzip der Übersummativität) und Hans Neuhold beleuchtet das Thema im Hinblick auf die Bildung. Beispiele aus Literatur, Film, schulischer und beratender Praxis, eine kaum gehörte und unbekannte Bibelstelle ergänzen das Thema multiperspektivisch. Sowohl Theresia Schraik im Interview als auch Marie-Luise Rob-Schmaranz in der Rubrik Psychiatrie verweisen auf die ganzheitliche chinesische Medizin, das Beachten der Elemente und die Achtsamkeit für das Herz. Dem Singen als ganzheitlichen Weg zum Heil- und Ganzwerden möge die veränderte 6. Auflage des Kantorenheftes dienen.

*Eine gesegnete, sehnsuchtsvolle Zeit auf Weihnachten hin, wünscht Euch mit diesem neuen Heft das Redaktionsteam.*